

Alpen-Adria Manifest 1918 – 2018

War is over!
Se vuoi. Če hočeš. Wenn du es willst.

„Wir leben in einer neuen Situation und es entsteht eine neue Menschheit des Zusammenlebens der Verschiedenen: Das Zusammenleben in der Zukunft hängt von unseren heutigen Entscheidungen ab.“ (Pierluigi di Piazza)

Wer wollte leugnen, dass wir in einer Zeit der Krisen und Konflikte leben? Tendenzen zur Verrohung der Sprache und der politischen Kultur, Zerreißen der Solidarität durch Abbau sozialer Rechte, Halbherzigkeit gegenüber dem Klimawandel und anderen Umweltgefahren; mutwillige Zerstörung dessen, was vom Friedensprojekt Europa übergeblieben ist – das ist unsere Realität. Statt aber sich ihr zu stellen, reden etliche Regierungen und politischen Kräfte Europas von der Gefahr der Flüchtlinge und Migranten, von der Islamisierung des Kontinents, von der Unterhöhlung seiner demokratischen Kultur – und betreiben selbst die Aushöhlung der europäischen Idee in ihrem besten Sinne. Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und nationalistischer Hass sind von den Rändern des politischen Spektrums in die gesellschaftliche Mitte gerückt.

Wir haben die Wahl: Kapitulation vor der Unmenschlichkeit oder Widerstand und beherztes Eintreten für ein gutes Leben für alle. Dieses Manifest ist ein Plädoyer, Erinnerungsarbeit als „Gegenwartsarbeit“ zu betreiben, und aus der Rückschau auf das letzte Jahrhundert Kräfte zu sammeln für eine weltbürgerliche Politik der Gerechtigkeit und der Freiheit. Eine Politik, die sich nicht scheut, große Veränderungen in Angriff zu nehmen, wenn diese notwendig sind. Und eine Politik, die kosmopolitisches Denken mit regionalem Handeln – konkret in der Alpen-Adria-Region – zu verbinden weiß.

Werner Wintersteiner

APORON 21

Vereinigung der Künste, Kulturen & Wissenschaften

Projektbericht

Jahresprogramm

TranSEEt CULTURE 2019

UTOPEACE

ART4PEACE[©]

**TranCEEt2PEACE Formate:
Tramp, Camp, EXPO**

**mit Ausstellungen, Präsentationen,
interventionen, Symposium,
Diskurs, Vernetzung,
gelebte Solidarität**

Jahresprogramm TranSEEt CULTURE 2019

ART4PEACE

Graz - Weltfriedenshauptstadt
durch Künste, Kulturen und Wissenschaften!

Aufbauend auf die höchst erfolgreiche **TranSEEt CULTURE 2018** und die **Friedens Geste des Jahrhunderts** (siehe Bericht), schafft **ART:VENT** nach über 100 Jahren pazifistischer Geschichte in **Österreich** (Afred Fried, Bertha von Suttner, u.a.) ein zeitgenössisches Zentrum der internationalen, transdisziplinären und völkerverbindenden **WELTFRIEDENSKULTUR**.

Die umfangreichen Formate von **TranSEEt** bieten gelebte künstlerische, kulturelle und wissenschaftliche Partnerschaft, Ko-Kreation und Partizipation in Europa zum Spannungsbogen einer **TranSEEt CULTURE (Übergangskultur) von UTOPEACE (ein Nicht-Ort des Friedens) zu EUTOPEACE (ein guter Ort des Friedens)**.

Durch bereits bewährte und neu entwickelte, experimentelle Kulturformate (Formatreihe TranSEEt), mehrsprachige Diskursveranstaltungen und zeitgenössische Kunstproduktion werden Modelle lokaler und globaler Übergangskultur zu einer zukunftsorientierten **EUTOPIE (Ideale Friedensgesellschaft)** und eine Kultur des Weltfriedens gelebt und geschaffen.

David Adams, Programmdirektor des UNESCO Konzepts der Kultur des Friedens:

„The old way of looking at the world, seeing others as enemies, spending our resources on armaments, is an obstacle to the global co-operation and solidarity needed to face new threats to security. Increasingly, it is recognized that we can and must transform society from the dominant culture of war to a culture of peace. [...] A culture of peace consists of values, attitudes, behaviours and ways of life based on non-violence, respect for human rights, intercultural understanding, tolerance and solidarity, sharing and free flow of information and the full participation of women.“

APORON 21 nimmt die verbindenden, transkulturellen Elemente von Graz, der Steiermark, Österreichs und seiner südöstlichen Nachbarländer auf, um sie durch fundierte interdisziplinäre Forschung historisch zu belegen, durch experimentelle künstlerische Praxis zu interpretieren und mit Austausch-, Vermittlungs- und Beteiligungsangeboten einem breitem Publikum nachhaltig zu präsentieren und einer nachfolgenden Generation zu vermitteln.

APORON 21 unterstützt damit freie Szenen, junge und arrivierte Künstler_innen, Forscher_innen und Kulturarbeiter_innen, sowie lokales, regionales und internationales Publikum, das aktiv die grundlegenden Ideen eines Europas der Diversitäten und des nachhaltig friedlichen Miteinanders durch die lebendige Vernetzung der vielfältigen Künste, Kulturen und Wissenschaften sichert.

„Ein Land das sich dem Anderen, der Geschichte, dem Zeitgeschehen öffnet ...“
Fulvio Tomizza

Auf Basis des gemeinsamen, **transkulturellen Geschichtsraums** wird die aktive Gestaltung des öffentlichen (auch geistigen) Raums prozessorientiert und partizipativ ermöglicht und ein nachhaltiger gesellschaftlichen Wandel durch Kunst und Kultur hin zu einer idealen Friedensgesellschaft an einem guten Ort des Friedens geschaffen.

Die **ART4PEACE** Vision ist, Graz zur Weltfriedenshauptstadt der Künste, Kulturen und Wissenschaften zu entwickeln und **Österreich als wichtigen Impulsgeber** einer gelebten **Weltfriedenskultur** aus einem verbundenen und **friedlichen Europa der Vielfalt (Eutopie)** aktiv mitzugestalten.

Die Konzeption des Jahresprogramms wurde von Umfang, Quantität und kostenintensiven Posten auf die finanziellen Möglichkeiten hin adaptiert und inhaltlich größtenteils umgesetzt.

„Europa kann nur dann tatsächlich ein Friedensprojekt sein, wenn es sowohl nach innen wie nach außen Frieden bringt. Europa muss der Name unseres besonderen Beitrags zu einer weltweiten Friedensunion werden. Ihr Kern kann nur eine gerechte Weltwirtschaftsordnung und ein faires weltpolitisches System sein, in dem die Stärke des Rechts das Recht des Stärkeren ersetzt. Das bedeutet auch Verzicht auf eine Politik der militärischen Machtausübung und Eintreten für weltweite Abrüstung.“

Werner Wintersteiner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Graz ist die einzige europäische Stadt der Menschenrechte, hat eine reiche Geschichte als Impulsgeber von und nach Südosteuropa, ist Geburtsort von Thronfolger Franz Ferdinand und Studienort von Branislav Princip's Großvater, dem Bruder des Attentäters von Sarajewo. Anita Hohenberg und Branislav Princip beim ersten Handshake des Friedens am 11.11.18 um 11:11 Uhr, Uhrturm, Schlossberg Graz - Weltfriedenshauptstadt. c by lozar #handshake4peace



Peacebranding "LOVE ICONS" von APORON 21; Novi Sad 2021 Kulturhauptstadt Europas brandet die gesamte Festung Petrovaradin zu einer Friedensburg.



Präsentation von APORON 21 zum TranCEEt TRAMP in Novi Sad - First World Peace von Yoko Ono



APORON 21 Team zum TranCEEt TRAMP auf der Friedensburg Petrovaradin